

**Umgestaltung des Straßenraums entlang der Hittastraße, Speiker Straße und Fliethstraße
(LOA-Maßnahmen B59, L381, Radweganlagen)**

Zeitraum:

Planung: seit 02/2013

Bau: seit Frühjahr 2021

Auftraggeber:

Stadt Mönchengladbach

Aufgabenstellung:

Der 4-spurige Straßenzug aus Hittastraße, Speicker Straße und Fliethstraße (DTV ~ 39.000 Kfz/24h) ist als Bundesstraße (B59 und B230) ein Teil der südlichen Umfahrung der Mönchengladbacher Innenstadt und der Autobahnzubringer zur A61. Aufgrund des Lärmaktionsplans der Stadt Mönchengladbach und der Analyse der Nahmobilität ist eine Umgestaltung des Verkehrsraums (Gesamtlänge: 1.150 m) mit Einbau eines lärmoptimierten Asphalts (LOA 5 D), Beschleunigungsmaßnahmen für den ÖPNV, sowie eine komfortable Radverkehrsführung gemäß den aktuellen Richtlinien Planungsaufgabe. Dazu wurden Radverkehrsanlagen auf der Fahrbahn, hauptsächlich Radfahrstreifen, vorgesehen und die 3 lichtsignalgesteuerten Knotenpunkte mit mehrspurigen Armen optimiert und steuerungstechnisch angepasst. In Anschlussbereichen wurden die Übergänge zu den bestehenden Radwegen geplant.

Ausbaudaten:

- 1.585 m Radfahrstreifen
- 180 m Radschutzstreifen
- 235 m separate Radwege
- 17.300 m² lärmoptimierter Asphalt (LOA 5 D)

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

bisher beauftragt: Lph 2-5 § 47 HOAI

Kosten:

Die Gesamtkosten betragen 2,33 Mio. € brutto

